

LIGA DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE  
Tornowstraße 48, 14473 Potsdam

An die  
Staatskanzlei des Landes Brandenburg  
Herrn Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke  
Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

*Nachrichtlich an:*

*Ministerin für Bildung, Jugend und Sport,  
Frau Britta Ernst*

*Ministerin für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz,  
Frau Ursula Nonnemacher*

*Ministerin der Finanzen und für Europa  
Frau Katrin Lange*

Potsdam, 15.11.2021

**Teststrategie für Kinder- und Jugendeinrichtungen konsequent sichern -  
Wir benötigen in der sich zuspitzenden Lage für Kinder, Jugendliche und Mitarbei-  
tende erneut die Unterstützung des Landes**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

ein gemeinsames Grundverständnis der Brandenburger Verbände der Freien Wohlfahrtspflege im Umgang mit Kindern und Jugendlichen besteht darin, dass diese den direkten sozialen Kontakt, das Spiel mit Gleichaltrigen und gemeinsame Erlebnisse und Begleitung für ein gesundes Heranwachsen benötigen. Durch verschiedene hilfreiche Maßnahmen des Landes, der Gemeinden und der Träger, konnte dies in der Pandemie für Kinder und Jugendliche bisher bestmöglich gesichert und die Belastungen für die Familien abgefedert werden, um die Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe weitestgehend offen zu halten.

Im Verlauf der Pandemie hat sich sehr deutlich gezeigt, dass die Auswirkungen der häuslichen Isolation auf Kinder, Jugendliche und deren Familien gravierend sind. Eine zu befürchtende wiederkehrende und andauernde Isolation kann unter anderem durch Schnelltests verringert werden. Wir weisen darauf hin, dass schon jetzt viele Kinder aufgrund von Quarantäne die Betreuungseinrichtungen nicht besuchen dürfen. Die Folgen: Erneut müssen Eltern ihre Kinder zu Hause betreuen und fehlen in allen Arbeitsbereichen, bspw. in den Pflegeberufen und Kindertageseinrichtungen.

Die mit der neuen Eindämmungs-Verordnung getroffenen Regelungen – insbesondere im Bereich der Schulen – und die damit verbundenen Voraussetzungen, z.B. zur Umsetzung der Teststrategie, werden von der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege daher begrüßt. Unser dringender Appell an die Landesregierung lautet:

**Bitte führen Sie die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Angebote in der Kinder- und Jugendhilfe konsequent fort!**

Federführender Verband 2020/2021  
Caritasverbände  
für das Erzbistum Berlin e.V. und  
für die Diözese Görlitz e.V.

LIGA  
DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE  
Tornowstraße 48  
14473 Potsdam

Telefon 0331 . 284 97 63  
Telefax 0331 . 284 97 30  
E-Mail info@liga-brandenburg.de  
Web www.liga-brandenburg.de



Vor dem Hintergrund der besorgniserregenden Entwicklung der pandemischen Lage muss alles dafür getan werden, damit diese Einrichtungen und Angebote offenbleiben. Es müssen zwingend die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass Kindertagesstätten, Kindertagespflegestellen, Einrichtungen der stationären Jugendhilfe und Angebote der Jugend(sozial)arbeit bis ins Frühjahr auch sichere und vertraute Orte bleiben können.

Deshalb benötigen die Träger dieser Einrichtungen und Dienste die **Zusage des Landes, dass die jeweils notwendigen Schnelltests bis zum Frühjahr 2022 finanziert werden**. Und das sowohl für ungeimpfte, genesene als auch geimpfte Mitarbeitende und für Kinder und Jugendliche (soweit nicht durch die Schule abgedeckt), die die Angebote der Kinder- und Jugendhilfe nutzen.

Wir freuen uns auf eine Antwort von Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Ulrike Kostka  
LIGA-Vorsitzende  
Caritasverband Erzbistum Berlin e.V.



Bernd Mones  
LIGA-Vorsitzender  
Caritasverband Diözese Görlitz e.V.



Jens-Uwe Scharf  
LIGA-Vorsitzender  
Caritasverband Erzbistum Berlin e.V.